

Politisches Denken und
Philosophie im 20. Jahrhundert:
Die Anfänge (1870-1914), 2

Frieder Otto Wolf

Freie Universität Berlin

Wintersemester 2011-12

Probleme der Periodisierung

- Hominidengeschichte /TMÜ/ Menschheitsgeschichte
- Herrschaftsgeschichte
- Großepochen: ab dem 16. Jh. - Neuzeit
- Epochen: ab ca. 1870 - Moderne
- Übergangszeiten: ca. 1350-1550 (Geldwirtschaft, Lohnarbeit, Handels- u. Agrarkapital, Entdeckungen, Reformation) ca. 1848-ca. 1870 (1848er Revolution, US-Bürgerkrieg, indischer Aufstand von 1853, russische Regimekrise, Boxeraufstand in China) – Epochenkrise
- Periodisierung der Moderne: 1870-1914 – imperiale Periode (GB), 1914-1945 – Periodenkrise, 1945-1991 – neo-imperiale Periode, seit ca. 1991: Epochenkrise?
- Problem: Bezugsstrukturen, -ereignisse, Herrschaftsformen, Hegemonieverhältnisse

Nach dem Scheitern der demokratischen Revolution in Europa: historische Tendenzen und Bifurkationen

- Die Revolution von 1848 als demokratische Revolution im europäischen Horizont
- Philosophien angesichts des revolutionären Prozesses
- Die ‚Nationalisierung‘ der historischen Pfade nach 1848: die imperialistische ‚Konkurrenz‘ der führenden Staaten
- ‚Vereinzeltwissenschaftlichung‘ als Fortschritt oder als ‚Zerstörung der Vernunft‘?
- Eine neue Rolle für die Philosophie?

England und Schottland nach dem Ende des historischen Kompromisses von 1688 im Jahre 1832

- Das Ende der ‚Edinburgh Renaissance‘
- Die Selbstaflösung der Ricardo-Schule als ‚Endpunkt‘ der klassischen politischen Ökonomie
- Neue Kräfte auf dem Feld der Wissenschaften von Geschichte und Gesellschaft
- John Stuart Mills vorläufige ‚Synthese‘

Frankreich nach dem Scheitern der großen Revolution

- Die „Idéologues“ zwischen Politik, Philosophie und Wissenschaft
- Konterrevolution und Philosophie in Frankreich
- Geschichtsschreibung auf dem Weg zur Wissenschaft
- Frühsozialisten, Feministinnen, Anarchisten auf dem Weg zu ‚neuen Wissenschaften‘
- Positivismus als Übergang von der Philosophie zur Wissenschaft
- Die neue Republik als Ort des politischen und philosophischen Neubeginnens

Die USA als blockiertes Land des bürgerlichen Fortschritts

- Die USA und ihr Anderes: Bürger, Ureinwohner, Sklaven
- Der Abolitionismus in den USA
- Haiti als historisches Exempel
- ‚New Frontier‘ und biblische Landnahme
- Religion und Philosophie in den USA

Russland als Land der feudalen Reaktion

- Aufklärung und Cäsaropapismus
- Nihilismus
- Philosophenpolitik in Russland:
Westler vs. Slavophile
- Philosophenpolitik in der Praxis:
Volkstümler und Anarchisten

Deutschland als Nicht-Land und Ort von Philosophie

- „Deutschland ist kein Staat mehr!“ (Hegel)
- Schwacher Ständestaat und Absolutismus in Deutschland
- Der preußische Weg als Echternacher Springprozession
- Universitäten und Staatsbedienstete: Von der absolutistischen Indienstnahme zur bürgernahen Neuaufstellung
- Revolution in der Philosophie: Kant, Herder, Schiller
- Reform und Revolution als Thema des deutschen Idealismus

Rückblick auf den deutschen Idealismus und seine Zersetzung

- Hegels als parteilicher Philosoph in der preußischen Politik
- Die Hegelschule und der preußische Staat
- Schellings Kritik an der hegelschen Philosophie
- Entwicklungslinien außerhalb des deutschen Idealismus: Herbart, Trendelenburg, Schopenhauer
- Spaltungslinien in der deutschen Philosophie der 1820er, 1830er und 1840er Jahre

Niedergang und Scheitern der Hegelschule

- Die Hegelschule im Kampf um den preußischen Staat
- Spaltungen der Hegelschule
- Die Hegelschule im 'Vormärz'
- Die Hegelschule in der 1848er Revolution
- Die Spätgeschichte der Hegelschule

Die Philosophenpolitik der Junghegelianer

- Philosophie als Politik: David Friedrich Strauss und Ludwig Feuerbach
- Philosophie der Tat: von Czeskowsky und Moses Hess
- Radikaler Individualismus: „Max Stirner“
- Demokratischer Individualismus: Arnold Ruge und die Gebrüder Bauer
- Marx und Engels als Junghegelianer

Ausblick:

Neue Herausforderungen an Politik, Philosophie und Wissenschaften

- Krisen der kapitalistischen Produktionsweise / Krisen der staatlichen Handlungsfähigkeit
- Neuaufstellung der philosophischen Tätigkeiten im Verhältnis zu den akademischen Berufen
- Die Frage nach den Wissenschaften vom Leben und die Voraussetzungen für Wissenschaften von ‚Geschichte‘ und ‚Gesellschaft‘